

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Maeterlincks Dramen in deutscher Uebersetzung.

Durch schriftliche Abmachung vom 10. März 1899 hat mir Maurice Maeterlinck das Uebersetzungs- und jedes andere daraus resultierende Recht an seinem Dramalet „Intérieur“ für Deutschland uneingeschränkt überlassen:

„Ai-je besoin de vous dire que le petit drame (Intérieur) est tout à votre disposition, que vous le jouerez dans votre traduction ou si le temps vous manquerait, dans telle autre que vous choisiriez, où et quand vous le voulez.“

Ebenso hat mir Maeterlinck unterm 18. April 1899 gleiche Rechte für „La mort de Tintagiles“ erteilt:

„Je n'ai plus besoin de vous dire que je suis très-heureux de vous confier également entièrement „La mort de Tintagiles“ pour tout ce qui concerne la traduction et la représentation etc.“

Ich werde auf Grund meiner erworbenen Rechte jede Aufführung einer anderen Uebersetzung ged. Werke durch die Gerichte inhibieren lassen. Gegen die Verbreitung solcher unbefugten Uebersetzungen im Buchhandel gedenke ich, im Einverständnis mit meinem Verleger, vorläufig noch nicht vorzugehen, da dieselben sich bislang als für uns nützlich erwiesen haben.

Berlin W., 24. Januar 1901.

George Stockhausen.

Hiernach bitten wir die Erklärung des Herrn Diederichs in Leipzig in No. 18 des Börsenblattes vom 22. d. M. bewerten zu wollen.

Berlin, 25. Januar 1901.

F. Schneider & Co.

Oeffentliche Erklärung.

Paris, 12. janvier 1901.

„Des circonstances et des malentendus divers m'obligent à retirer généralement les autorisations accordées jusqu'ici pour la traduction et la représentation de mes œuvres en Allemagne, à l'exception de celles données à monsieur Friedrich von Oppeln-Bronikowski de Berlin, qui est mon seul représentant pour les pays de langue allemande et qui a seul pleins pouvoirs pour conclure tous traités en mon nom. Tout autre intermédiaire agirait dorénavant sans mon consentement.“

M. Maeterlinck“.

Zu deutsch: „Umstände halber und verschiedener Missstände wegen bin ich gezwungen, sämtliche Autorisationen zur Uebersetzung und Aufführung meiner Werke in Deutschland zurückzuziehen, ausser denen, die ich Herrn Friedrich von Oppeln-Bronikowski zu Berlin erteilt habe. Er ist mein einziger Repräsentant für alle Länder deutscher Zunge und allein im Besitz der Vollmacht, in meinem Namen Verträge abzuschliessen. Jede andere Mittelsperson würde künftig also ohne meine Einwilligung handeln.“

(gez.) M. Maeterlinck.

In eigener Sache!

Herr Maeterlinck hat vor seinen kontraktlichen Abmachungen mit mir nicht nur Herrn Stockhausen allein, sondern auch anderen deutschen Schriftstellern erlaubt, einzelne Dramen zu übersetzen. Aus der Liebenswürdigkeit seines Herzens heraus, denn, soweit ich richtig informiert bin, hat er für die verschiedenen Ausgaben seiner Werke keinen Pfennig Honorar zu sehen bekommen. Seine Auffassung der Angelegenheit spiegelt ein Brief vom 24. September 1899 an Herrn von Oppeln-Bronikowski wieder:

„Es ist ganz klar, dass ich meinen früheren deutschen Uebersetzern und Verlegern gegenüber keinerlei Verpflichtungen habe. Meine Autorisationen waren vor meinen Abmachungen mit Ihnen und Herrn Diederichs nichts als Akte der Gefälligkeit oder, besser gesagt, der Toleranz . . . Ich bitte Sie also, meine sämtlichen Werke vom ersten bis zum letzten als Ihnen gehörig zu betrachten . . . ausser „Aglavaine und Selysette“, das ich Fr. Funk-Brentano zugesagt habe . . .“ (Dies letztere Drama ist denn auch in der Uebersetzung von Fr. Funk-Brentano bei mir in der Gesamtausgabe erschienen.)

Die Berechtigung meiner Ausgaben, die natürlich an Herrn Maeterlinck honoriert worden sind, geht wohl aus diesem Schreiben unwiderleglich hervor.

Auf Grund der Erklärung vom 12. Januar 1901

thue ich hiermit öffentlich kund, dass ich zwar die bereits existierenden Ausgaben als berechtigt anerkenne, aber nur für die erste Auflage, alle weiteren Auflagen werde ich als unbefugte Uebersetzungen verfolgen.

Leipzig, den 29. Januar 1901.

Eugen Diederichs.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- H. Erbguth in Reichenbach i/V.:
1 Patriot. Hausschatz. 2 Bände. Geb.
B., Kittel.
1 Moltke, ges. Schriften. 7 Bde. Geb.
Wie neu.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univers.-
Buchh. (Alfred Hölder) in Wien:
Lueger, Lexikon der gesamten Technik.
Kplt. Origbde. Wie neu.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg, O/P.:
1 Gegenwart, Bd. 2—44. Geb.

- Kuhnt'sche Buchh. in Eisleben:
1 Eger, Binnenschiffahrt in Europa u.
Nordamerika. 1899. Neu!
1 Sympher, wirthsch. Bedeutg. d. Rhein-
Elbe-Kanals. 2 Bde. 1899. Neu!
- O. May's Buch- u. Kunsthdlg. (E. Roeder)
in Chemnitz:
1 Gartenlaube 1869—99. Gleichmässig
gebunden, sehr gut erhalten.
- H. A. Kramers & Zoon in Rotterdam:
Special Winter-Nr. d. Studio. 1900/01.
- Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:
Ztschr. d. Ver. dt. Ing. 1892—1900. Br.

Gefuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- P. Lehnen & Comp. in Trier:
= Gef. Angebote direkt erbeten. =
- *Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. Origbd.
u. in Heften.
- *Rebber, Reisebeschreibungen aus Italien.
(Paderborn, Bonifacius-Dr.)
- *Ehrler (Bischof v. Speyer), Kanzelvorträge.
- Photographische Gesellschaft in Berlin:
*Mackensen, schwarze Husaren.